

KÖSTER KSK SY 15

Techn. Merkblatt / Artikel-Nr.
Stand: 1. Februar 2010

10.321

Dichtigkeit gegen Radongase - Universität des Saarlandes

Kaltselbstklebende Bitumenbahn mit HDPE-Trägerfolie (Feuchtigkeitssperre Typ A und Grundwassersperre Typ T)

Eigenschaften

KÖSTER KSK SY 15 besteht aus einer hochreißfesten, 2-fach laminierten Polyethylenfolie mit plastischer Bitumen/Kautschuk-Kleb- und Dichtungsmasse, ist kaltselbstklebend und kann daher ohne Verwendung von Heißluft oder Propangasflamme verarbeitet werden. Wegen der großen Geschmeidigkeit auch an schwierigen Detailpunkten problemlos anzuwenden. Die Dichtungsbahn ist hochflexibel, sofort wasserdicht, schlagregenfest und rissüberbrückend. KÖSTER KSK SY 15 ist radongasdicht.

Dauerhaftigkeit gegen künstliche Alterung nach DIN EN 1296 und 1928, Verf. B (Prüfdruck 60 kPa)	Bestanden
Dauerhaftigkeit gegen Chemikalien nach DIN EN 1847 und 1928 Verf. B (Prüfdruck 60 kPa)	Bestanden
- 10 % NaCl	Bestanden
- Kalkmilch	Bestanden
- 6 % schwefelige Säure	Bestanden
Wasserdampfdiffusions-Widerstandszahl μ	< 130.000
Weiterreißwiderstand längs/quer nach DIN EN 12310-1	150 N \pm 50 N
Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109	≤ -30 °C
Scherwiderstand der Fügenähte nach DIN EN 12317-1	130 \pm 30 N/50 mm

 KÖSTER Abdichtungssysteme KÖSTER BAUCHEMIE AG Dieselstraße 3 - 10 28607 Aurich 07 1349-CPD-033 EN 13969	
KÖSTER Bikuplan KSK SY 15 Kaltselbstklebende Bitumenbahn mit HDPE-Trägerfolie Feuchtigkeitssperre (Typ A) und Grundwassersperre (Typ T)	
Brandverhalten	Rollenlänge: 20 m Breite: 1,05 m Effektive Dicke: 1,5 mm Klasse E
Zugfestigkeit längs/quer	250 \pm 50 N/50 mm
Reißdehnung längs/quer	200 \pm 50 %
Wasserdichtheit Prüfdruck 60kPa	Bestanden
Weiterreißwiderstand längs/quer	150 \pm 50 N
Scherwiderstand der Fügenähte	130 \pm 30 N/50 mm
Kaltbiegeverhalten	≤ -30 °C
Dauerhaft	Bestanden Bestanden
Widerstand gegen statische Belastung	20 kg

Technische Daten

Dicke nach DIN EN 1849-1	1,5 mm
Länge nach DIN EN 1848-1	20 m
Breite nach DIN EN 1848-1	1,05 m
Geradheit nach DIN EN 1848-1	≤ 20 mm/10 m
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1	Klasse E
Zugfestigkeit nach DIN EN 12311-1	250 \pm 50 N/50 mm
Reißdehnung nach DIN EN 12311-1	200 \pm 50 %
Wasserdichtheit 60 kPa nach DIN EN 1928	Bestanden
Widerstand gegen statische Belastung DIN EN 12730 Verfahren B	> 20 kg

Einsatzgebiete

Abdichtungen von horizontalen und vertikalen Bauwerken und -teilen nach DIN 18195 wie Fundamentplatten, Nassräumen, Kellerböden, Balkone, Terrassen etc. KÖSTER KSK SY 15 ist auch zur Abdichtung auf Polystyrolelementen geeignet.

Untergrund

Sauber, trocken, ebenflächig und ohne Grate und Nester. Mineralisch, aus Polystyrol oder Holzwerkstoffen. Bei Keller-mauerwerk müssen die Fugen bündig geschlossen werden. Die Flächen mit KÖSTER KBE-Flüssigfolie (Verbrauch: ca. 250 - 500 g / m²) dünn einstreichen. Der Voranstrich muss vollständig durchtrocknen. Am gleichen Tag bekleben. Bei stark saugenden Untergründen (z. B. aus Porenbeton) ist ein zweimaliger Voranstrich erforderlich. Im Übergang Horizontal- zur Vertikalabdichtung und an Fundamentvorsprüngen ist eine Hohlkehle mit einer Schenkellänge von 4 - 6 cm aus Zementmörtel herzustellen, z. B. aus KÖSTER Sperrmörtel und vor Aufbringen des Voranstriches aushärten zu lassen (Mindestwartezeit: 24 Stunden).

Verarbeitung

Zum Schneiden immer ein scharfes Messer benutzen. Um ein Festkleben zu vermeiden, das Messer des öfteren anfeuchten. Schneiden bei Wärme- und Sonneneinstrahlung vermeiden. Das Schutzpapier erst nach dem Schneiden entfernen. Das Ab- bzw. Zuschneiden der Bahnen wird erleichtert durch das Auflegen eines Stück Holzes als Stütze. KÖSTER KSK SY 15 darf nicht bei Temperaturen unterhalb + 5 °C verarbeitet werden.

Horizontalabdichtungen

Über die Hohlkehle wird zunächst als Eckversteifung ein Streifen von etwa 30 cm Breite aufgeklebt. Dann die vertikalen und horizontalen Lagen auf den Streifen aufkleben.

Bahnen oder Zuschnitte auf ca. 50 - 80 cm Länge ausrollen, Schutzpapier am Bahnenanfang ca. 30 - 50 cm ablösen und die freigewordene Klebeschicht von der Mitte her fest auf den Untergrund andrücken. Lufteinschlüsse und Falten vermeiden. Schutzpapier unter der Rolle durchziehen und unter gleichzeitigem Ausrollen der Bahn gleichmäßig abziehen. Verlegte Bahn besonders im Überdeckungs- und Kantenbereich fest andrücken (z. B. mit Handroller). Die nächste Bahn im Überdeckungsbereich ca. 10 cm überlappen. An den Überlappungen ist besonders sorgfältiges Anrollen erforderlich. Anschlüsse an Metall mit einem Streifen aus KÖSTER KSK Fixband 10 ALU herstellen. Alle Innenecken mit einer Kehlleiste versehen.

Vertikalabdichtungen für Kelleraußenwände

1. Alle Außen- und Innenecken sind zur Verstärkung mit vorgeschrittenen Streifen der Dichtungsbahn von etwa 30 cm Breite zu überkleben. Dazu das Schutzpapier entfernen.
2. Die Abdichtung überstehender Außenecken (z. B. am Fundamentvorsprung) erfolgt mit der Dichtungsbahn in der Form, dass zunächst ein Dreieck und anschließend ein Viereck, das man einschneidet, über die Ecke geklebt wird, so dass eine doppelte Abdichtungslage vorhanden ist.
3. Dann werden die Dichtungsbahnen, vorher in etwa 1 m Länge zugeschnitten, seitlich jeweils ca. 10 cm überlappend, im Bereich des Wand/Sohlen-Anchlusses bis einschl. der Hälfte der Vorderfläche Sohle aufgeklebt. Es ist von unten nach oben zu kleben. Für die Verklebung ist das Schutzpapier zu entfernen. Bevor die nächste Bahn aufgelegt wird, die Trennfolie von der Selbstklebekante entfernen.
4. Die Abdichtung der Wandflächen vom Sockel bis zur unteren Abdichtungsschicht beginnt man von oben mit vorher in der Länge passend zugeschnittenen Bahnen. Die Bahnlänge sollte so geschnitten werden, dass zur unteren Abdichtung eine Überlappung von ca. 15 cm vorhanden ist. Die Bahnen werden

unter Abziehen des Schutzpapiers und gleichzeitigem Andrücken an den Untergrund mit einer seitlichen Überlappung von 10 cm verlegt.

Alle Überlappungen der Dichtungsbahnen sind mit der KÖSTER Andrückrolle fest zusammenzupressen. Bevor die nächste Bahn aufgelegt wird, die Trennfolie von der Selbstklebekante entfernen.

5. Danach sind alle Endungen der Abdichtungen, d. h. die Bahnenendungen im Bereich der Vorderfläche Sohle, im oberen Sockelbereich sowie an Rohrdurchführungen und anderen An- und Abschlüssen zur Vermeidung von Wasserhinterläufigkeit mit der KÖSTER KBE-Flüssigfolie unverdünnt abzuspachteln. Im oberen Abschlussbereich werden die Bahnen mit verzinkten KÖSTER Großkopfnägeln (5 Stück / m) oder mit Hilfe der KÖSTER Alu-Wandanschlusschiene mechanisch befestigt. Bei rauen Untergründen und z. B. bei Porenbeton ist eine nochmalige Abspachtelung nach der Trocknung der ersten Schicht durchzuführen. Bei Rohrdurchführungen ist das KÖSTER Armierungsgewebe in die KÖSTER KBE-Flüssigfolie einzubetten.
6. Die Dichtungsbahn ist durch Polystyrol-Dränplatten vor dem Anfüllgut zu schützen. Vertikale Flächen unmittelbar nach Trocknung der Abspachtelung mit Erdrich anfüllen; horizontale Flächen innerhalb von 2 Wochen abdecken und anpressen.

Spezialeinsatzgebiete

KÖSTER KSK SY 15 ist radongas- und methangasdicht. Vorgenannte Verarbeitungsvorschriften eignen sich ebenfalls für die Durchführung von Abdichtungen gegen Radon und Methan.

Reinigung der Geräte

Verklebte Schneidwerkzeuge mit KÖSTER Bitumenreiniger reinigen.

Lieferform

Rollen à 21 m², Breite: 1,05 m, Länge: 20 m

Lagerung

Rollen nicht unterkühlen und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Die Rollen stehend lagern. Vor Druck und Feuchtigkeit schützen.

Zitierte technische Merkblätter

KÖSTER KBE-Flüssigfolie	Art.-Nr. 1.13
KÖSTER Spermörtel	Art.-Nr. 5.03
KÖSTER Bitumenreiniger	Art.-Nr. 9.10
KÖSTER KSK Fixband 10 ALU	Art.-Nr. 10.3311
KÖSTER Armierungsgewebe	Art.-Nr. 11.01

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzliche Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.